

13.5.20

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

die momentane Situation ist für uns als Schule eine wirklich außergewöhnliche Herausforderung. Als Schulleitung sind wir froh, dass alle am Schulleben Beteiligten bemüht sind, das Beste aus dieser Situation zu machen. Gegenseitiges Verständnis für Probleme, die auftauchen, ist die beste Basis dafür, dass ein gutes Miteinander auch aus der Ferne funktioniert. Daher ein ganz großes Dankeschön dafür, wie Schülerinnen, Eltern und auch Kolleginnen und Kollegen die Situation meistern. Sehr gefreut haben wir uns über die vielen netten Mails mit aufmunternden Worten oder andere Zeichen der Wertschätzung, die wir erhalten haben. Danke!

In den letzten beiden Wochen waren die Kursstufe und die Klassen der Jahrgangsstufe 9 und 10 der Realschule wieder im Präsenzunterricht. Selbstverständlich achten wir auf ausreichend Sicherheitsabstand, indem z.B. Kurse geteilt werden. Auch sind in allen Räumen Seifenspender, Einmalhandtücher und Desinfektionsmittel vorhanden. Die Räume werden täglich von einer Reinigungsfirma nach den Vorschriften des Kultusministeriums gereinigt. Auf den Gängen herrscht Mundschutzpflicht. Insgesamt hat die Wiederaufnahme des Unterrichts gut geklappt.

In den letzten Tagen erreichten uns immer wieder Anfragen, wie es denn nach den Pfingstferien für die anderen Klassen genau weitergeht. Bitte denken Sie daran, dass wir nur neue Informationen herausgeben können, wenn wir die Rahmenbedingungen durch das Kultusministerium erhalten. Diese haben wir heute bekommen.

Alle Schülerinnen werden vor den Ferien noch Phasen des Präsenzunterrichts erhalten. Dabei sollen vor allem die Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen im Vordergrund stehen. Nebenfachunterricht wird dann erteilt, wenn es die Raumkapazitäten erlauben. In der Regel werden wir aufgrund der Hygienebestimmung die Klassen geteilt unterrichten. Auf jeden Fall werden wir vermeiden, dass die Schülerinnen, die nach den Pfingstferien den Unterricht wieder aufnehmen, die Mittagspause in der Schule verbringen müssen. Bitte richten Sie sich/richtet euch darauf ein, dass noch kein regelmäßiger Unterricht für alle Klassen möglich ist (außer RS 9/10 und Kursstufe), sondern der Unterricht nur an einzelnen Tagen oder wochenweise stattfindet. Parallel dazu wird auch weiterhin Fernunterricht und eine Notbetreuung angeboten. Wir werden nun im Schulleitungsteam beginnen, in die konkrete Planung zu gehen. Das wird ein wenig Zeit kosten, da dies nicht nur ein logistisches Problem ist, sondern auch eine ganze Reihe von Lehrkräften nicht für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen und parallel die Abschlussprüfungen stattfinden. Wir bemühen uns aber darum, dass Sie und ihr möglichst am Ende der ersten Pfingstferienwoche den Plan bis zu den Sommerferien vorliegen haben/habt, damit dies in den Familien geplant werden kann.

Über die Klassenlehrerinnen und -lehrer haben wir uns ein Feedback von Ihnen und euch eingeholt. Herzlichen Dank für die Rückmeldungen. Insgesamt kann man sagen, dass es recht gut gelungen ist, alle Klassen in das Homeschooling einzubeziehen. Die Einführung von Office Education war dabei

eine ganz große Hilfe. Ohne Herrn Kimmig und Herr Wellmann, die hier ganz viele Sonderschichten eingelegt haben, wäre es uns nicht gelungen, die Arbeit mit diesem System zu diesem Zeitpunkt zu beginnen. Danke! Einige haben sich einen verstärkten Onlineunterricht gewünscht. Wir bitten zu berücksichtigen, dass dies zu großen Ungerechtigkeiten führen würde, da nicht alle Schülerinnen (und schon gar nicht zu jeder Zeit) Zugang zum Internet haben und tlw. auch nur über ein Smartphone verfügen. Insofern ist unsere Leitlinie, dass ein Onlinearbeiten immer ein Zusatzangebot ist. Jede Schülerin muss auch ohne dieses Angebot die Aufgaben erledigen können.

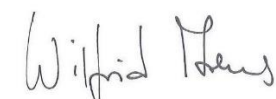
Von vielen Schülerinnen und auch Eltern wurde das unterschiedliche Verfahren der Einstellung von Aufgaben als schwierig empfunden. Dies führt ganz offensichtlich dazu, dass es aufwändig wird, die Aufgaben abzurufen und vor allem die Übersicht verloren geht. Daher werden wir hier nachsteuern und haben ein einheitliches Verfahren ausgearbeitet. Alle Aufgabenstellungen sollen über die Funktion „Aufgabe“ des Klassenteams eingestellt werden. Nähere Hinweise wie das geht, erhalten die Schülerinnen in den nächsten Tagen direkt von den Klassenlehrerinnen und -lehrern.

Bei Schülerinnen mit relevanten Vorerkrankungen und Schülerinnen, die in einem gemeinsamen Haushalt mit Risikopersonen leben, entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme am Präsenzunterricht. Entscheidet sich eine Schülerin zu Hause zu bleiben, soll sie – so die Kultusministerin - wie Schülerinnen, die wegen Krankheit nicht in die Schule kommen können, behandelt werden. Auch wenn wir als Schule natürlich diese Schülerinnen gerne und selbstverständlich unterstützen, heißt das auch, dass die Schülerinnen sich auch selbst aktiv einbringen müssen.


Einige Eltern haben nicht alle Informationen erhalten. Daher nochmals der Hinweis, dass wir wichtige Dinge auch immer auf der Homepage veröffentlichen. Außerdem haben wir nach Erstellung von Emailadresslisten jetzt die Möglichkeit, Ihnen die Mails direkt zukommen zu lassen. Wir hoffen, dass so wirklich alle einbezogen sind.

Bei allem was wir zwischen Pfingstferien und Sommerferien im Präsenzunterricht machen, sollten wir uns alle bewusst sein, dass es in erster Linie nicht um den Schulstoff und Klassenarbeiten geht. Viel wichtiger ist für uns die Beziehungsebene und damit der direkte Kontakt zwischen Schülerinnen und Kollegen, den wir alle vermissen. In diesem Sinne ist es auch konsequent, dass in diesem Jahr die Versetzungsordnung außer Kraft gesetzt ist und in Prinzip jede Schülerin die nächste Jahrgangsstufe erreicht. Selbstverständlich ist eine freiwillige Wiederholung möglich, die dieses Jahr auch nicht als Wiederholung wegen Nichtversetzung gilt. Hier stehen wir für Beratung jederzeit zur Verfügung. Bei der Festlegung der Noten für das Zeugnis wird die Zeit vor dem Homeschooling maßgeblich sein. Uns allen wünschen wir, dass wir auch die Zeit bis zu den Sommerferien noch gut gemeistert bekommen. Gottes Segen begleite Sie und euch!

Mit freundlichen Grüßen



Wilfrid Arens



Inga Dingeldein

Hinweise zum Vorgehen beim Heimschooling Gymnasium Klassen 5-11; Stand: 13.5.20

Gerne wollen wir Sie mit diesem Schreiben informieren, welche Rahmenbedingungen beim Homeschooling an den Klosterschulen festgelegt wurden. Wenn es im Rahmen der Umsetzung zu Fragen kommt, möchte ich Sie bitten, zunächst mit der Lehrkraft Kontakt aufzunehmen, um Dinge zu klären. Die Umstellung bei der Aufgabeneinstellung wird sicherlich mit manchen Schwierigkeiten verbunden sein. Wenn wir die Umstellung aber hinbekommen, werden alle von den klaren Wegen profitieren.

- Auf **Ausdrucke** durch die Schülerinnen soll so weit wie möglich verzichtet werden.
- Es wird dort, wo möglich, vorrangig mit Arbeitsheften und Büchern gearbeitet.
- **Kern- und Nebenfächer** versorgen die Schülerinnen mit Aufgaben. In einigen stark praxisbezogenen Fächern kann davon abgewichen werden.
- **Arbeit mit Wochenplänen:** Kolleginnen und Kollegen stellen in der Regel die Aufgaben wochenweise, damit die Schülerinnen sich die Aufgaben einteilen können.
- Alle Schülerinnen, die Fernlernaufgaben zu Hause nicht bearbeiten können, sind verpflichtet, sich in der **Notbetreuung** anzumelden.
- Schülerinnen aus der Risikogruppe und aus Haushalten mit Personen aus der **Risikogruppe** müssen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen. Die Entschuldigung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten über das Sekretariat. Die Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass sichergestellt ist, dass die Schülerinnen Arbeitsblätter etc. erhalten. Die Schülerinnen sind dafür verantwortlich selbst aktiv zu werden, wenn es Probleme gibt. Gegebenenfalls melden sie sich bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer

Unterrichtliche Onlineangebote

Onlineangebote per Videokonferenz sollten so weit möglich in der eigentlichen Unterrichtszeit stattfinden. Es sollte darauf geachtet werden, dass nicht mehr als zwei Doppelstunden Onlineunterricht am Tag stattfindet.

Der Fernunterricht sollte so organisiert sein, dass die Lösung der Aufgaben auch ohne die Teilnahme an Videokonferenzen möglich ist. Grundsätzlich besteht aber eine Pflicht an Videounterricht teilzunehmen, wenn dies technisch und organisatorisch möglich ist.

Allgemeine Verfahrensweise

In allen Klassen wird ein **Klassenteam** mit Unterkanälen für alle Fächer und Kopplungsgruppen eingerichtet.

Die Fachlehrer der jeweiligen Klasse laden ab nächster Woche ihren **Wochenplan bzw. die Aufgaben** in allen Klassenstufen in TEAMS im allgemeinen Kanal der Klasse **unter Aufgaben** hoch. Die Schülerinnen lassen dem Lehrer soweit möglich über „**Aufgaben**“ ihre Ergebnisse zukommen. Der Fachlehrer bestätigt den Erhalt über die Funktion „zurückgeben“.

Dadurch verschiebt sich die zugewiesene Aufgabe in „benotet“ und die Aufgabenliste bleibt übersichtlich. Schülerinnen sollten bitte nicht jedes Mal ein individuelles Feedback erwarten. Das ist nicht möglich.

Hinweis: In „**Allgemein**“ unter **Reiter** „**Aufgaben**“ werden alle Aufgaben eingetragen. Der Arbeitsauftrag enthält Hinweise, wo die benötigten Unterlagen für die Aufgaben zu finden sind.

Im **Fachkanal** unter Beiträge werden allgemeine Informationen das Fach betreffend geschrieben. Auf unnötige Kommentare wird übersichtshalber verzichtet.

Unter **Dateien im Fachkanal** werden Lösungsblätter und Zusatzmaterial des Faches hochgeladen.

Zusätzliche Informationen Klassen 5-6

Die Aufgaben werden in den Klassenstufen 5/6 zu einem einheitlichen Termin in Teams eingestellt und die Eltern per Mail darüber informiert.

Nur auf ausdrücklichen Wunsch einzelner Eltern wird auch das Arbeitsmaterial per Mail an diese Eltern verschickt. Die Erfahrung zeigt, dass in diesen Jahrgangstufen der Klassenlehrer am besten die Dinge koordinieren kann.

Unterstützungssysteme

Sicherlich werden sich viele Probleme im direkten Kontakt von Schülerinnen und Lehrkräften lösen lassen. Wenn dies nicht gelingt, bieten wir technischen Support an.

Technischer Support durch Herrn Kimmig und Herrn Wellmann findet für Kollegen, Eltern und Schülerinnen jeweils am Montag von 11.00 – 13.00 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 9.30 – 11.30 Uhr statt. Herr Kimmig/ Herr Wellmann sind unter der Telefonnummer: 0781/919166109 zu erreichen.

Wenn Schülerinnen oder Eltern mit der momentanen Situation nur schlecht zurechtkommen, gibt es Möglichkeit, sich Hilfe zu holen:

Unterstützung der **Schulsozialarbeit** erhalten die Schülerinnen und Eltern bei Frau Hummel. Ihre Sprechzeiten sind: montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 8.30 – 15 Uhr. Frau Hummel ist während dieser Zeit unter der Telefonnummer: 0781/919166135 erreichbar.

Dienstags und freitags ist sie im Homeoffice über die Emailadressen: cornelia.hummel@in-via-freiburg.de oder c.hummel@klosterog.de erreichbar.

Auch unser **Schulseelsorger** Herr Therstappen steht jederzeit für Schülerinnen und Eltern für Gespräche zur Verfügung. Emailadresse: Therstappen@klosterschulen-offenburg.de; Tel. Seelsorgebüro: 0781/919166136 (unregelmäßig besetzt)